**Pressenotiz – 3. April 2017**

**Beratungsangebote entdecken auf der afa**

**FISnet präsentiert auf der ‚afa‘ Angebote für Menschen im Übergang vom Beruf in den Ruhestand**

*Augsburg/MH - Augsburg und Schwaben zur Gesundheits- und Dienstleistungsregion von morgen zu machen, das ist das Ziel des Modellprojekts „FISnet“, bei dem individuelle Gestaltungsräume für Menschen zwischen 55 und 75 Jahren im Fokus stehen. Auf der Augsburger Frühjahrsausstellung 2017 (afa) präsentiert das Verbundprojekt, das von der Universität Augsburg koordiniert wird, einige seiner Angebote in der Halle 1 am Stand E13.*

Am FISnet-Stand werden das Projekt selbst und seine Leitideen vorgestellt sowie die neuen FISnet-Angebote präsentiert. So können sich Besucherinnen und Besucher der afa über den „Entlastungstag“ für pflegende Angehörige informieren, der in der Region etabliert werden soll.

Für angehende Rentnerinnen und Rentner ist der Übergang vom Beruf in den Ruhestand oft geprägt durch Neuorientierung. Neue Lebensinhalte treten an die Stelle von Erwerbstätigkeit und Pflichterfüllung. Bei vielen zeigt sich Unsicherheit, wie der Ruhestand aussehen kann. FISnet bietet hierzu einen Orientierungskurs: „Zeit der Veränderung – den Altersübergang bewusst gestalten“, der auf der afa vorgestellt wird. Über diese und weitere Angebote können sich Interessierte in der Halle 1 am Stand E13 informieren.

**Über FISnet**

„Flexible, individualisierte Service-Netzwerke“ – kurz: FISnet ist ein vom BMBF mit 4,8 Millionen Euro gefördertes Verbundprojekt, an dem 27 Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Medizin, Bildung und bürgerschaftlichem Engagement aus der Region Augsburg beteiligt sind. Ziel ist es, gemeinsam Modelle zu vernetzen und kooperative Gesundheitsdienstleistungen zu entwickeln und zu erproben, die zukünftig besser auf die je individuellen Lebenslagen und Interessen bzw. Probleme von Menschen im Altersübergang (55-75 Jahre) reagieren können. Das Projekt wird von der Universität Augsburg koordiniert. Alle beteiligten Partner der Region können auf der Internetseite des Projekts unter: <http://www.fisnet.info> eingesehen werden.